

gebuckelt, geflochtenes Lünettengitter. Über dem Rundbogen ein von ausladendem Segmentbogensturz abgeschlossener Aufsatz mit stukkieren Zweigen um eine steilovale gerahmte Nische im Felde, die die Brustbilder des hl. Benedikt beziehungsweise der hl. Scholastika enthält. Darüber vergittertes Fenster in Rahmung mit Ohren über einem von Postamenten mit vertieften Feldern eingefassten Parapett. In der oberen Fensterrahmung Inschrifttafel: *Anno domini MDCCVIII*. Eine zweite im Parapett mit dem Renovierungsdatum *1904*.



Fig. 230 Augustinerkirche, Äußeres (S. 196)

Fassade und Portal wurden 1708 von Sebastian Stumpfegger gebaut. Der der Westfront der Kirche vorgelegte Teil des Anbaues enthält unten eine Segmentbogentür zur Krypta, darüber drei Rundbogen- und drei rechteckige Fenster.

S. Gegen W. von einem Pilaster gleich denen der Westseite eingefasst; gegen O. durch das ansteigende Terrain verkürzt mit drei unregelmäßigen Strebepfeilern. Zwei Paare gekuppelter Rundbogenfenster mit vortretender Sohlbank, darüber vier rechteckige in Rahmung, alle vergittert. Profiliertes Abschlußgesims; blechgedecktes Satteldach. Gegen O. liegt der südliche Teil des Anbaues frei und enthält drei Fenster wie die der anderen Seiten.